

**"Tiefe Steuern schaffen Arbeitsplätze.  
Genau dies hilft den Schwächsten"**

**Regierungsrat Marcel Schwerzmann, Finanzdirektor  
Luzern, 4.2.2015**

# Steuerstrategie bezweckt ...

- Umverteilung der Steuerlast, Entlastung oder Belastung
- Lenkungsmaßnahmen
- Generieren von zusätzlichen Mitteln

# Steuergesetzrevision 2005

- Entlastung tiefe Einkommen
- Erhöhung der Kinderabzüge
- Milderung der wirtschaftlichen Doppelbelastung
  
- Senkung der Kapitalsteuer

# Steuergesetzrevision 2008

- Abschaffung nachträgliche Vermögenssteuer
- Entlastung untere und mittlere Einkommen
- Erhöhung Kinderabzug
- Verdoppelung Fremdbetreuungsabzug
- Halbierung Vermögenssteuer
  
- Senkung der Gewinnsteuer um 25%
- Senkung der Kapitalsteuer

# Steuergesetzrevision 2011

- Entlastung mittlere und obere Einkommen
- Erhöhung Kinderabzug
- Einführung Eigenbetreuungsabzug
  
- Halbierung der Gewinnsteuer
- Erleichterte Geschäftsübergabe und Liquidation bei Selbständigerwerbenden

# Wirkung bei natürlichen Personen

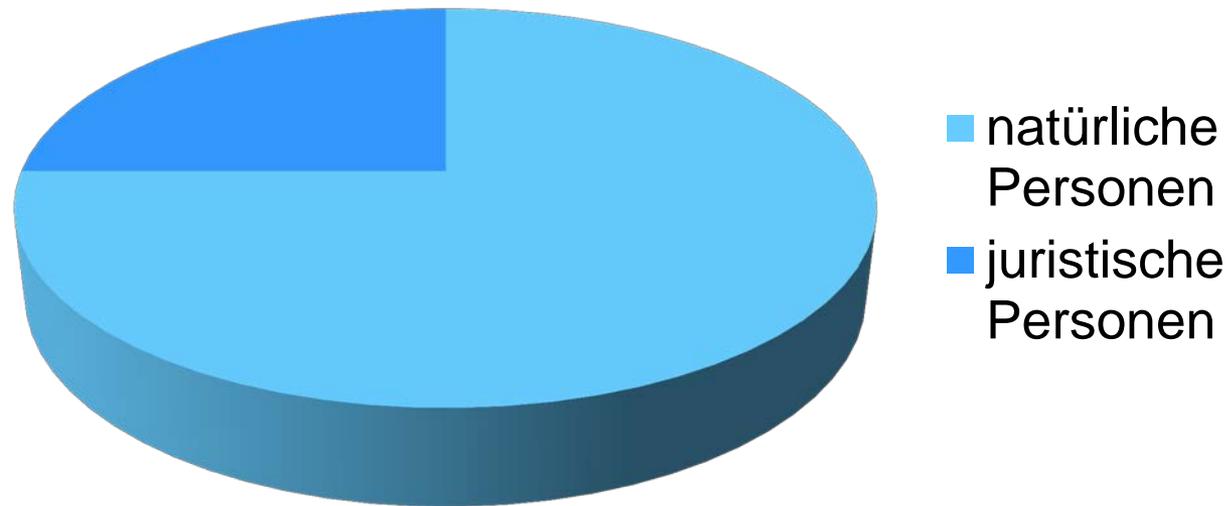
- Untere und mittlere Einkommen massiv entlastet.
- Familien massiv entlastet.
- Einer der drei grossen Kostenblöcken (Steuern, Krankenkasse, Wohnen) drückt nicht mehr.

# Wirkung bei Unternehmen

- Unternehmen werden steuerlich entlastet.
- Gesamtsteuereinnahmen beginnen zu steigen.
- Neue Unternehmen wandern zu.
- Bisherige Unternehmen investieren vermehrt.
- Sicherung bestehender und Schaffung neuer Arbeitsplätze (10'000 zwischen 2008 und 2012).

# Mittelleinsatz 2005 bis 2012

**Drei Viertel** der eingesetzten Mittel wurden zugunsten der natürlichen Personen verwendet, **ein Viertel** für juristische Personen.



# Praxisbeispiel Steuerentlastung

Familie, zwei Kinder

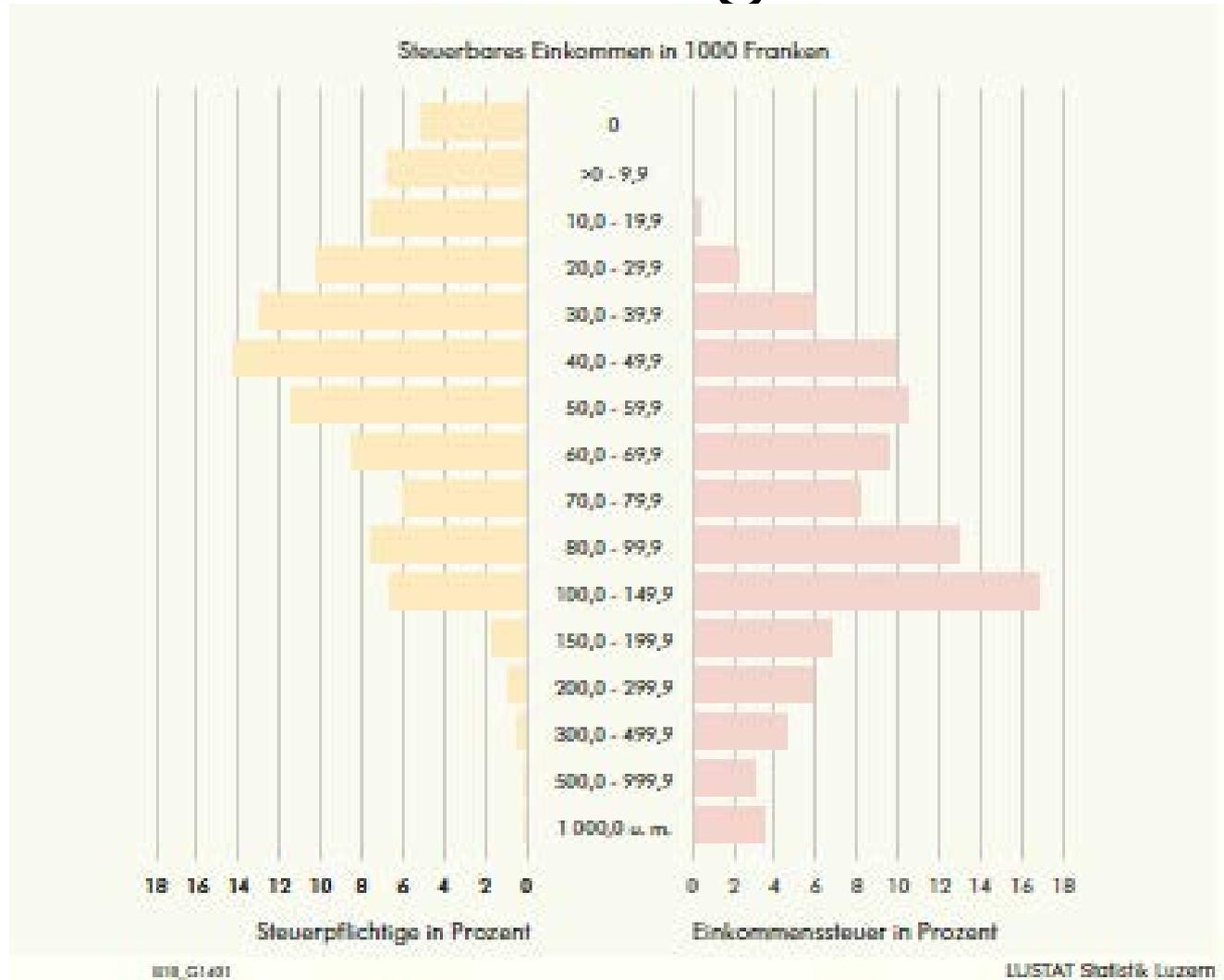
steuerbares Einkommen CHF 70'000

Steuerbelastungen 2001, 2006 und 2011

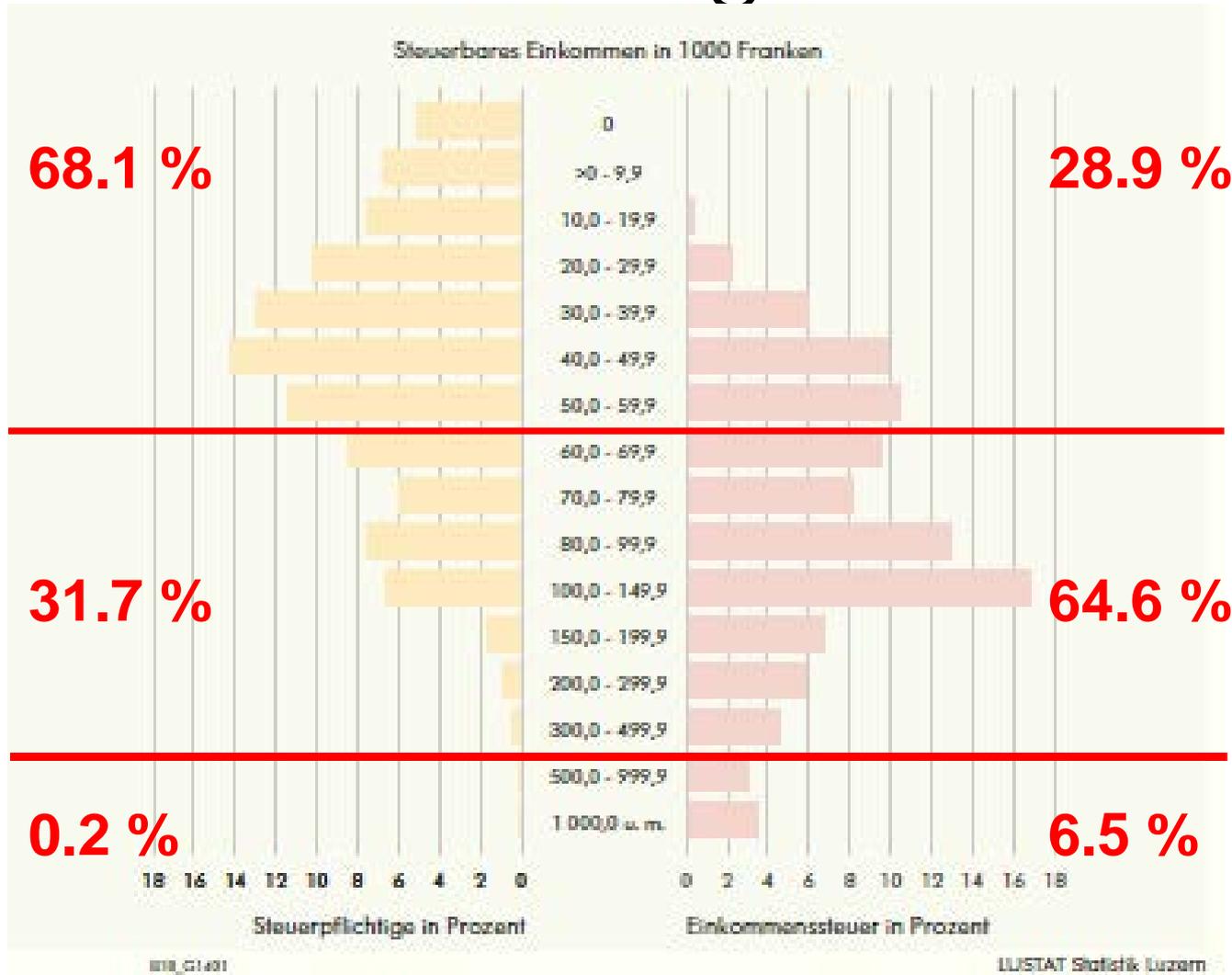
- 2001: CHF 9'240.--
- 2006: CHF 8'107.--
- 2011: CHF 6'584.--

(Stadt Luzern, ohne Kirchensteuer)

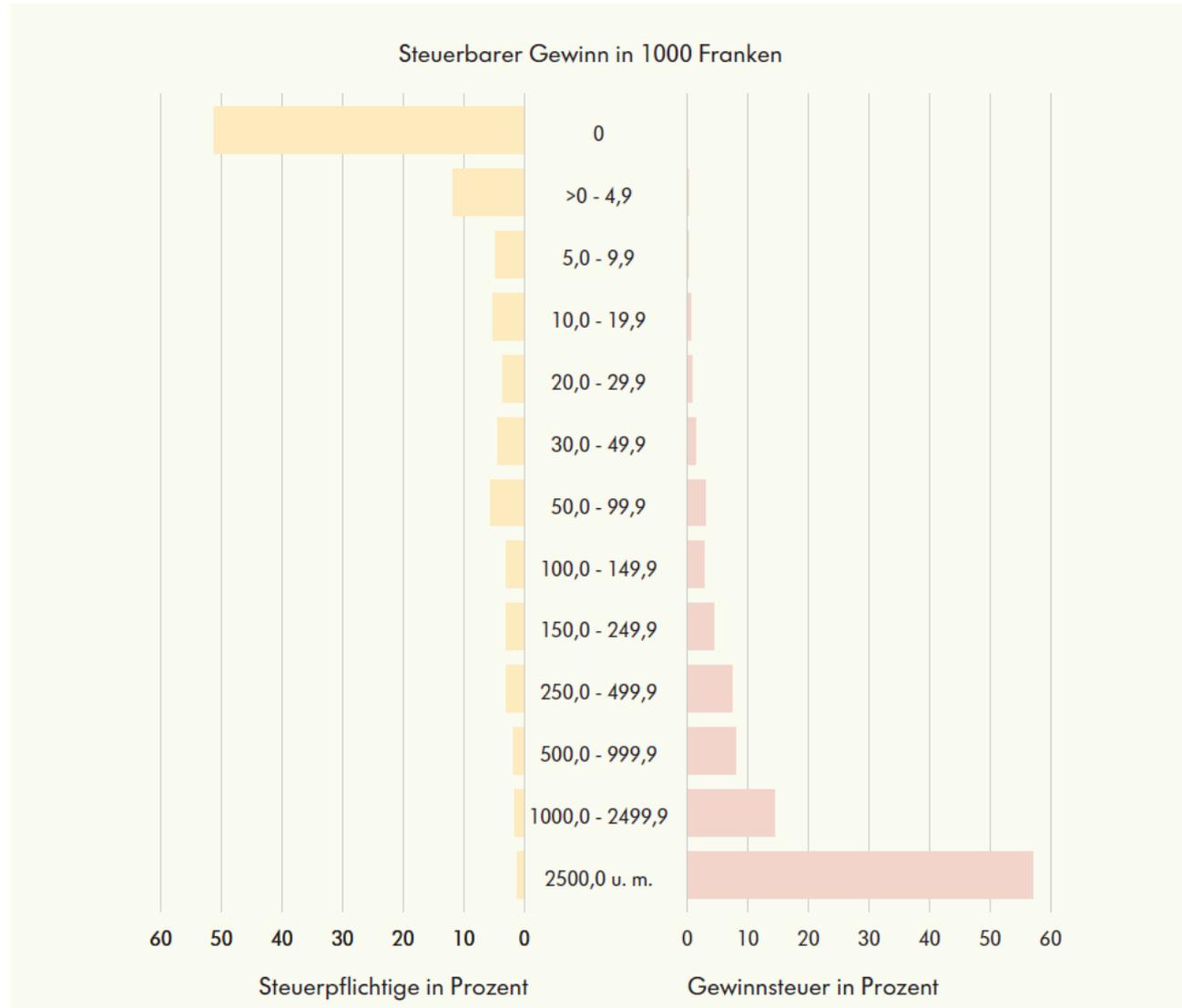
# Einkommen: Steuerpflichtige und Steuerertrag 2010



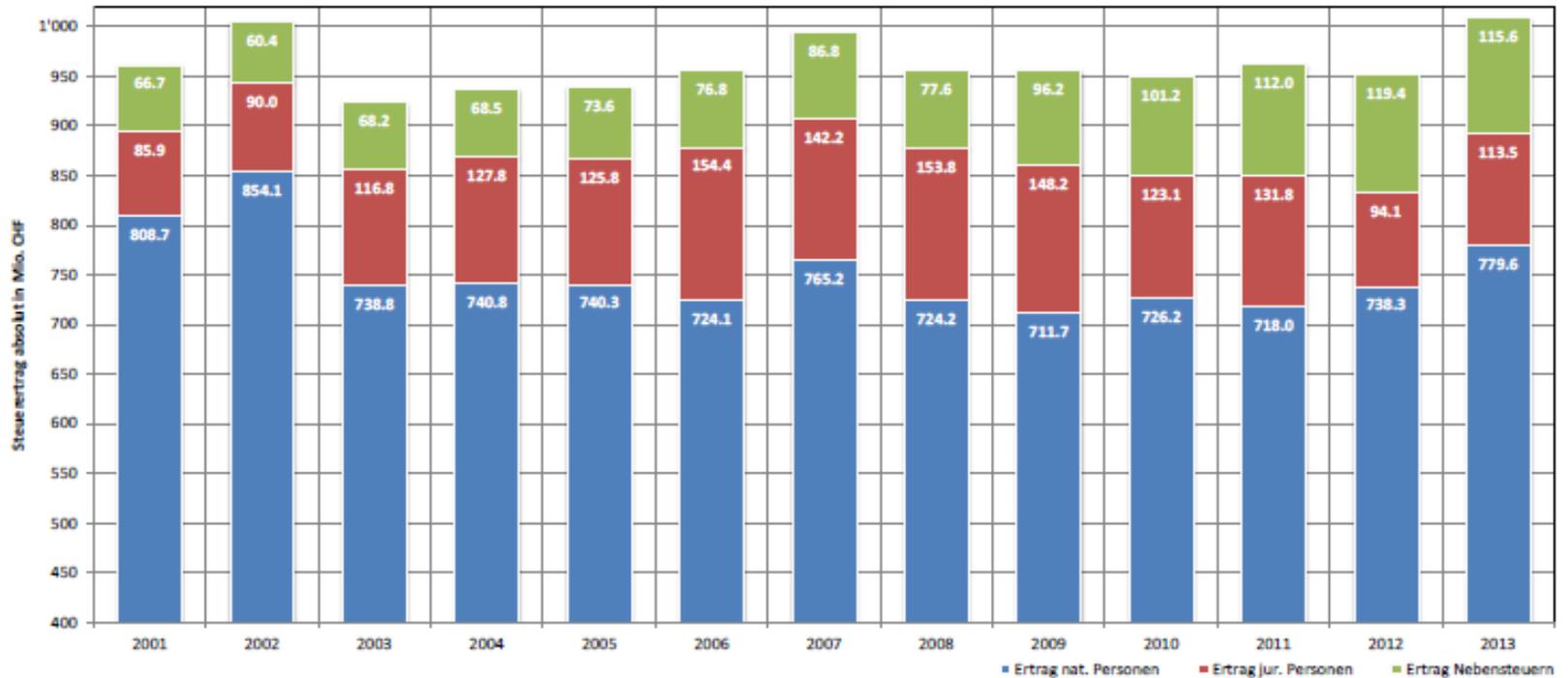
# Einkommen: Steuerpflichtige und Steuerertrag 2010



# Gewinn: Steuerpflichtige und Steuerertrag 2010



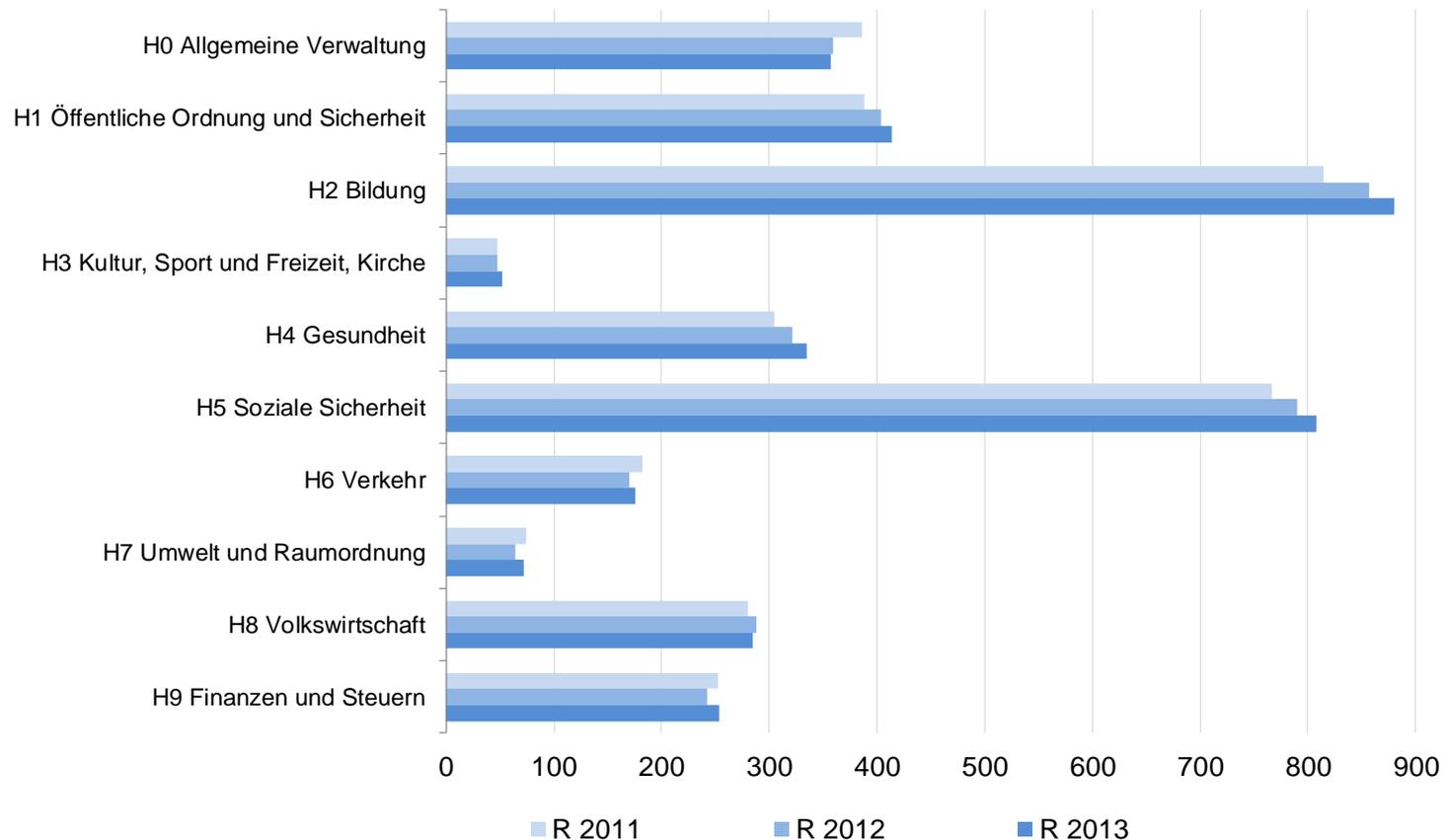
# Kantonale Steueraufkommen



**Budget 2014: insgesamt 1'061.5 Millionen**

# Konkurrenz der Aufgaben

## ➔ Kampf um die Mittel



- > Der Aufwand aller Hauptaufgaben ist 2013 gegenüber 2012 um 2,5 Prozent gewachsen.

# Fazit: Dank des Steuerwettbewerbs ...

- Wird die Bevölkerung steuerlich entlastet
- Schaffen Unternehmen Arbeitsplätze
- Stehen zunehmend mehr Mittel zur Aufgabenerfüllung und Transfer zur Verfügung

## Aber ...

- Entlastungen führen zu Mindereinnahmen, welche kompensiert werden müssen.
- Der Kampf um die verfügbaren Mittel kann damit nicht vermieden werden.